

Zahl der Sterbefälle auf bisherigem Höchststand 2021

Wien, 2021-11-25 – Laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria sind in der 45. Kalenderwoche (8. bis 14. November 2021) 2.054 Personen verstorben. Nur in der 3. Kalenderwoche (18. bis 24. Jänner 2021 mit 2.009 Verstorbenen) lag die Zahl der Sterbefälle dieses Jahr bereits einmal über 2.000. 2020 sind in der 45. Kalenderwoche weniger Personen (2.004) verstorben als 2021.

"In der zweiten Novemberwoche 2021 ist die Zahl der Sterbefälle auf den bisher höchsten Wert des Jahres gestiegen: Innerhalb einer Woche sind in Österreich 2.054 Menschen gestorben. Das sind um 36,1% mehr als im Fünfjahresdurchschnitt der gleichen Kalenderwoche des Vorkrisenzeitraums 2015 bis 2019", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die **altersstandardisierte Sterberate**, bei der die Zahl der Sterbefälle anhand einer Standardbevölkerung um die Altersstruktur der Bevölkerung bereinigt wird, lag in der letzten Oktoberwoche (43. Kalenderwoche von 25. bis 31. Oktober 2021) deutlich über dem Niveau der gleichen Kalenderwoche der vergangenen fünf Jahre. Würde die Altersstruktur Österreichs der Standardbevölkerung von Eurostat entsprechen, wären in der 43. Kalenderwoche 2021 insgesamt 21 von 100.000 Menschen verstorben, in den Jahren 2016 bis 2020 wären dies in der gleichen Kalenderwoche jeweils zwischen 17 und 19 Personen gewesen. Vergleiche mit länger zurückliegenden Jahren sind aufgrund des Anstiegs in der Lebenserwartung und den damit verbundenen sinkenden altersstandardisierten Sterberaten nur bedingt aussagekräftig.

Weitere Informationen zu [Sterbefällen](#) finden Sie auf unserer Webseite, wo auch eine interaktive Web-Applikation – der [Atlas der Sterbefälle](#) – die Entwicklung und regionale Verteilung grafisch anschaulich darstellt. Detaillierte Ergebnisse können im [Open-Data-Bestand](#) von Statistik Austria abgerufen werden.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria verarbeitet alle von den Personenstandsbehörden gelieferten Sterbefälle. Innerhalb der geplanten Veröffentlichungsfrist stehen Statistik Austria jedoch noch nicht alle Sterbefälle zur Verfügung. Daher werden die zu erwartenden Sterbefälle der jeweils aktuellsten zwei Wochen geschätzt. Dafür werden die Erfahrungswerte zurückliegender Jahre genutzt, um die verzögerten Meldungen in den Zahlen methodisch bestmöglich zu berücksichtigen. Das zugrundeliegende Schätzmodell wird regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Es handelt sich jedenfalls um vorläufige Ergebnisse, die einer Unsicherheit unterliegen, d. h. die endgültigen Werte der Sterbefälle in den jeweils aktuellsten beiden Wochen können sowohl geringfügig höher als auch geringfügig niedriger sein. Der Anteil an eingelangten Meldungen liegt aber in allen Wochen, für die Ergebnisse veröffentlicht werden, bei zumindest 90% aller Todesfälle für diese Woche.

Sterbefälle von in Österreich wohnhaften Personen, die sich im Ausland ereignet haben, sind sowohl in den aktuellen vorläufigen Ergebnissen als auch in den Vergleichszahlen nicht enthalten.

Die **altersstandardisierte Sterberate** gibt an, wie viele Sterbefälle aufgrund der jeweils herrschenden Sterblichkeitsverhältnisse auf 100.000 Lebende entfallen wären, wenn der Altersaufbau der Bevölkerung in der betreffenden Berichtsperiode dem einer sogenannten Standardbevölkerung entsprochen hätte. Um diese altersstandardisierten Raten zu berechnen, werden die rohen Sterberaten (Sterbefälle je 100.000 der Bevölkerung) der beobachteten Altersgruppe mit dem Anteil der Bevölkerung derselben Altersgruppe laut Europäischer Standardbevölkerung multipliziert. Für die Berechnung der hier dargestellten Raten wurde die 2013 von Eurostat festgelegte Standardbevölkerung verwendet; eine "künstliche Bevölkerung" mit einer geschätzten Altersstruktur für die europäische Bevölkerung. Die altersstandardisierten Sterberaten beziehen die Sterbefälle somit auf eine fiktive Bevölkerung, die über die Zeit im Hinblick auf die Personenzahl sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Geschlecht unverändert belassen wird. Damit können Veränderungen, die sich nur aufgrund einer Zunahme der Einwohnerzahl ergeben (bei mehr Einwohnerinnen und Einwohnern sterben auch mehr Personen) oder durch das Aufrücken von mehr Personen in höhere Altersgruppen mit entsprechend höherer Sterbewahrscheinlichkeit, ausgeschlossen werden. Die Veränderung in der Lebenserwartung wird bei der Berechnung der altersspezifischen Raten nicht berücksichtigt. Die über die Zeit beobachteten Niveauunterschiede in der Sterblichkeit sind somit weitestgehend Konsequenz der steigenden Lebenserwartung und erschweren die Vergleichbarkeit mit weiter zurückliegenden Jahren. Da für die Berechnung eine fiktive Standardbevölkerung herangezogen wird, sind die altersstandardisierten Sterberaten nur im Vergleich zueinander interpretierbar, nicht jedoch in der Höhe ihrer einzelnen absoluten Werte.

Tabelle 1: Sterbefälle nach Kalenderwochen im Vergleich zum Durchschnitt der fünf Vorjahre

Kalender- woche	Sterbefälle im Jahr 2021	Sterbefälle im Jahr 2020	Abweichung der Sterbefälle 2021 gegenüber 2020 in %	Sterbefälle im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2016–2020)	Abweichung der Sterbefälle 2021 gegenüber 2016–2020 in %	Sterbefälle im Durchschnitt der letzten 5 Jahre vor der Corona- Pandemie (2015–2019)	Abweichung der Sterbefälle 2021 gegenüber 2015–2019 in %
45. KW *	2.054	2.004	2,5	1.618	26,9	1.510	36,1
44. KW *	1.930	1.886	2,3	1.604	20,4	1.513	27,6
43. KW	1.885	1.772	6,4	1.564	20,5	1.509	24,9
42. KW	1.723	1.612	6,9	1.531	12,5	1.505	14,5
41. KW	1.634	1.620	0,9	1.561	4,7	1.519	7,6
40. KW	1.605	1.573	2,0	1.527	5,1	1.511	6,2
39. KW	1.671	1.531	9,1	1.496	11,7	1.472	13,5
38. KW	1.580	1.560	1,3	1.444	9,4	1.423	11,0
37. KW	1.583	1.562	1,3	1.448	9,3	1.425	11,1
36. KW	1.632	1.518	7,5	1.404	16,3	1.378	18,4
35. KW	1.555	1.488	4,5	1.429	8,8	1.427	9,0
34. KW	1.575	1.467	7,4	1.452	8,5	1.434	9,8
33. KW	1.624	1.603	1,3	1.443	12,5	1.461	11,2
32. KW	1.630	1.427	14,2	1.412	15,5	1.426	14,3
31. KW	1.461	1.522	-4,0	1.520	-3,9	1.505	-2,9
30. KW	1.535	1.445	6,2	1.451	5,8	1.489	3,1
29. KW	1.584	1.439	10,1	1.463	8,3	1.470	7,8
28. KW	1.460	1.378	6,0	1.358	7,5	1.377	6,0
27. KW	1.471	1.554	-5,3	1.449	1,5	1.435	2,5
26. KW	1.511	1.433	5,4	1.413	7,0	1.401	7,9
25. KW	1.654	1.406	17,6	1.432	15,5	1.408	17,5
24. KW	1.605	1.457	10,2	1.435	11,8	1.444	11,1
23. KW	1.565	1.483	5,5	1.423	10,0	1.413	10,7
22. KW	1.609	1.410	14,1	1.436	12,1	1.415	13,7
21. KW	1.492	1.477	1,0	1.438	3,7	1.422	4,9
20. KW	1.524	1.480	3,0	1.467	3,9	1.463	4,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. – Vorläufige Ergebnisse für alle Wochen des Jahres 2021. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Inkl. zugeschätzter Werte für die 44. Kalenderwoche 2021 (20 Sterbefälle) und die 45. Kalenderwoche 2021 (99 Sterbefälle).

Tabelle 2: Altersstandardisierte Sterberaten * nach Kalenderwochen der Jahre 2016 bis 2021

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
43. Kalenderwoche	18	17	17	17	19	21
42. Kalenderwoche	19	17	17	17	18	19
41. Kalenderwoche	18	18	17	18	18	18
40. Kalenderwoche	17	17	18	17	17	18
39. Kalenderwoche	17	17	16	18	17	18
38. Kalenderwoche	16	16	16	16	17	17
37. Kalenderwoche	16	17	17	16	17	17
36. Kalenderwoche	16	15	16	16	17	18
35. Kalenderwoche	17	15	16	17	16	17
34. Kalenderwoche	17	17	17	16	16	17
33. Kalenderwoche	16	16	16	16	18	18
32. Kalenderwoche	16	15	18	16	16	18
31. Kalenderwoche	16	19	18	16	17	16
30. Kalenderwoche	17	16	17	17	16	17
29. Kalenderwoche	17	17	17	16	16	17
28. Kalenderwoche	16	16	16	15	15	16
27. Kalenderwoche	16	16	16	17	17	16
26. Kalenderwoche	16	16	16	16	16	17
25. Kalenderwoche	17	17	16	16	15	18
24. Kalenderwoche	16	17	16	17	16	18
23. Kalenderwoche	16	15	16	17	16	17
22. Kalenderwoche	16	17	16	17	15	18
21. Kalenderwoche	18	15	16	17	16	16
20. Kalenderwoche	17	17	15	17	16	17

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Vorläufige Ergebnisse für alle Wochen des Jahres 2021. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Erklärung der altersstandardisierten Sterberate siehe Box "Informationen zur Methodik".

Rückfragen zum Thema beantwortet das Demographie-Team in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
demographie@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA